Akademische Verwaltung der Medizinischen Fakultät Istanbul

Prof. Dr. med.
Güher Saruhan-Direskeneli

Prodekanin für Lehre (2009-2012)

Medizin Studium in der Medizinischen Fakultät Istanbul

- Die Fakultät ist die erste Wahl von meisten Studenten bei der Bewerbung für einen Studienplatz
- Die Absolventen bekommen gute Chancen für einen Facharztausbildungsplatz (sie sind erfolgreich in der Prüfung für Ausbildungsplätze)
- Ausgezeichnete Akademiker in vielen Gebieten
- Eine große Auswahl für klinische Erfahrungen

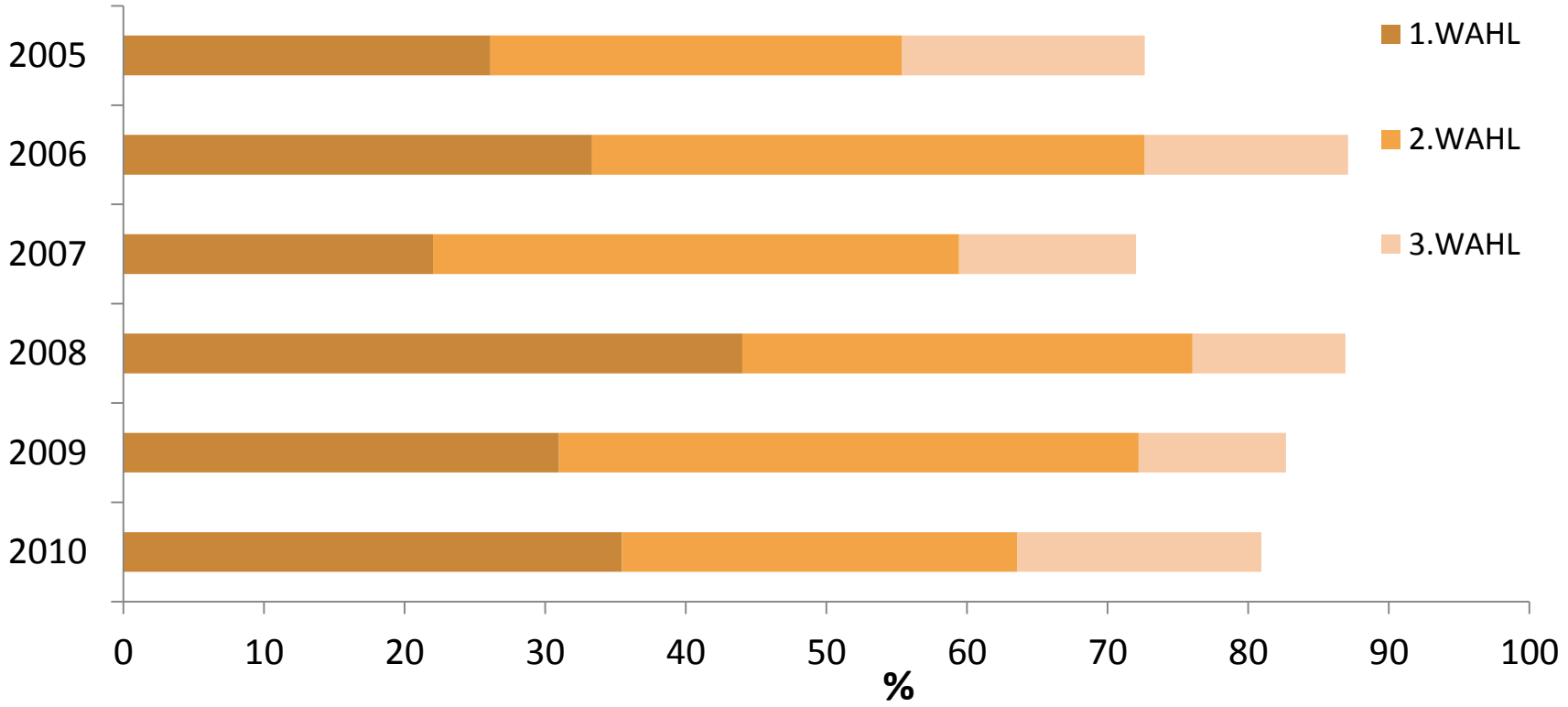
Zentral- Prüfung in 2011

	Gymnasium	Berufsschule	Total
Wahlfähige	1.078.751	610.053	1.688.804
Bewerber	672.708	385.444	1.058.152

Studienplätze

	Studium	Kurz-studium	Total
• Staatliche Universitäten	**310.877**	249.467	560.344
• Private Universitäten	51.066	25.932	76.998
• Andere (Zypress, Ausland)	16.750	1.849	18.599
• **Total**	**378.693**	**277.248**	**655.941**

MEDIZINISCHE FAKULTÄT ISTANBUL WÄHLEN



Nur die ersten 1700 haben die Chance ein Platz zu bekommen

www.itf.istanbul.edu.tr

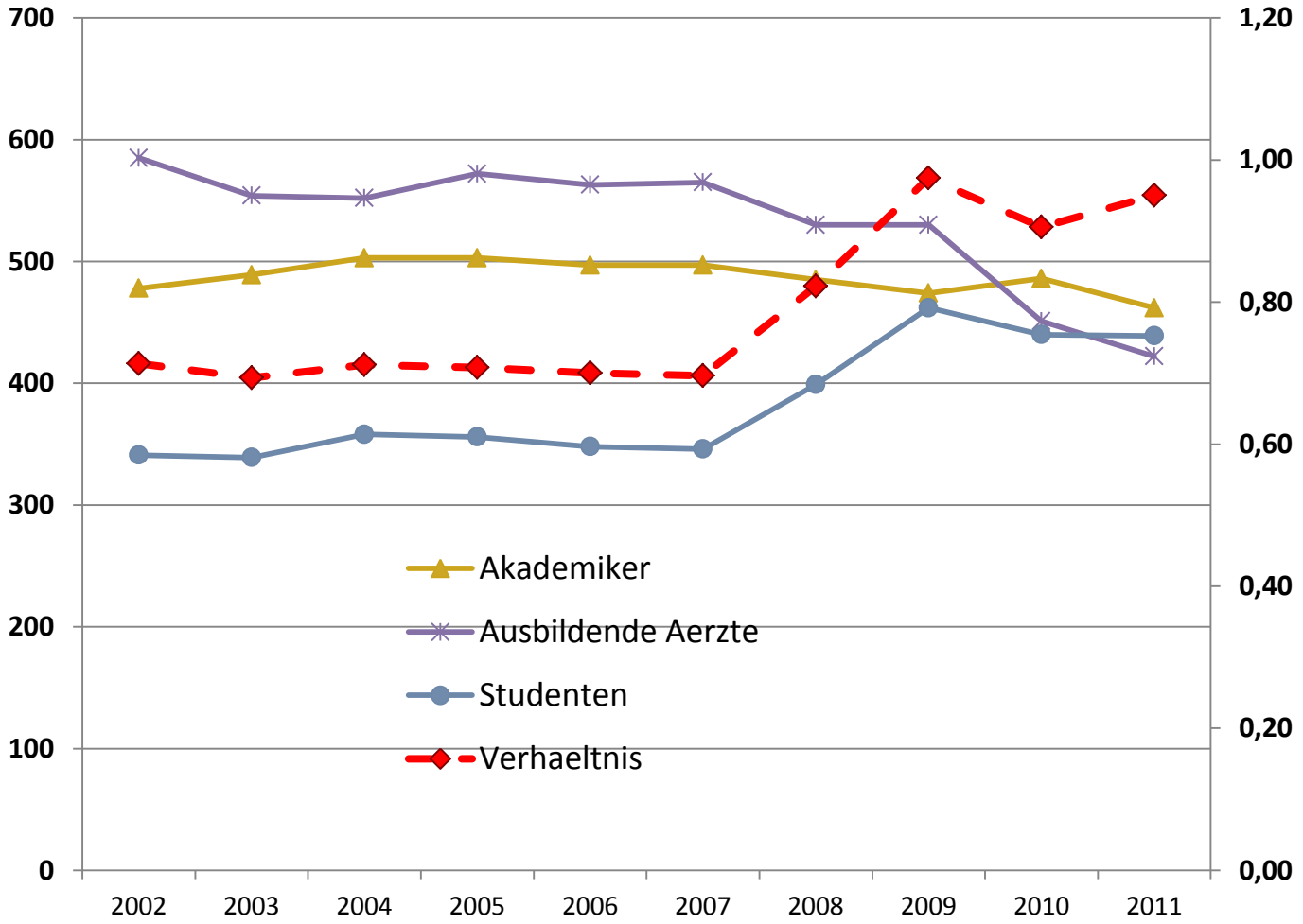
ERFOLG DER STUDENTEN (ABSOLVENTEN) IN DER PRÜFUNG FÜR EİNEN AUSBILDUNGSPLATZ



(Akademisches Personal)
LEHRKRAFT 2012

	GRUNDLAGEN		INTERNISTISCHE FÄCHER		CHIRURGISCHE FÄCHER		SUMME		2009 - 2012
	10		21		13		44		
		♀ *(%)*		♀ *(%)*		♀ *(%)*		♀ *(%)*	
Professoren	55	*66*	192	*51*	131	*14*	**378**	*39*	-41
Dozenten	11		30		17		**58**		
Fachärzte	4		6		14		**24**		
Ausbildende Ärzte	26	*82*	256	*60*	208	*34*	**490**	*50*	-26
Summe	96		484		370		**950**		-118

Akademiker vs. Studenten in IMF



Der Aufbau des Studiums: Klassisches System

- **Erster Studienabschnitt :** Erstes und zweites Jahr

Grundlagen von Medizin einschließlich alle Vorklinische Fächer

- **Zweiter Studienabschnitt: Klinischer Abschnitt (3-4-5. Jahre)**

Einführung in die Kliniken und Durchgang von allen Abteilungen (inklusive interne Medizin, Chirurgie, Kinderheilkunde und Geburtshilfe und alle andere “kleinere” Kliniken)

- **Dritter Studienabschnitt:** INTERN (6. Jahr)

Eigenverantwortliche Betreuung von Patienten unter Anleitung des Lehrpersonals

Bewertung (Prüfungen) und Diplom (Titel)

- Einzelne Prüfungen
  - Zwei Prüfungen in jedem Semester (mündlich und schriftlich) in ersten drei Jahren
  - Meistens schriftliche Prüfungen am Ende jeden Abschnittes in vierten und fünften Jahren

- Arzt Titel (Diplom) mit zwei Jahren Pflichtarbeit

Verbesserung der Lehre

- Simulationsklinik eingeführt
- Skill- Lab eingerichtet
- Multidisziplinäre Zusammensitzungen für integriertes Lernen zugeführt
- Neue Unterrichte für klinische Anwendung der Grundlagen eingeführt
- Wahlpflichtfächer eingeführt
- Mentorentätigkeit gefördert

Evaluation des Studiums

- Befragung der Studierenden und der Hochschullehrenden mittels Fragebogen und mündlicher Interviews.

  (Themen: Zufriedenheit und Qualität des Studiums)

- Jedes Jahr findet ein Zusammentreffen mit dem Studiendekan, mit den eingeladenen Hochschullehrenden und den Studierenden - nach Semestern getrennt – statt.

Curriculumreform (Vorbereitungen in 2009-2012)

- Nach “Bologna Richtlinien” geplant
- Mobilisierung der Studenten fördernd
- Standardisierung von Krediten
- Mit ECTS “gemessen” und demnach geglichen
- Studentenvielfalt berücksichtigend und fördernd

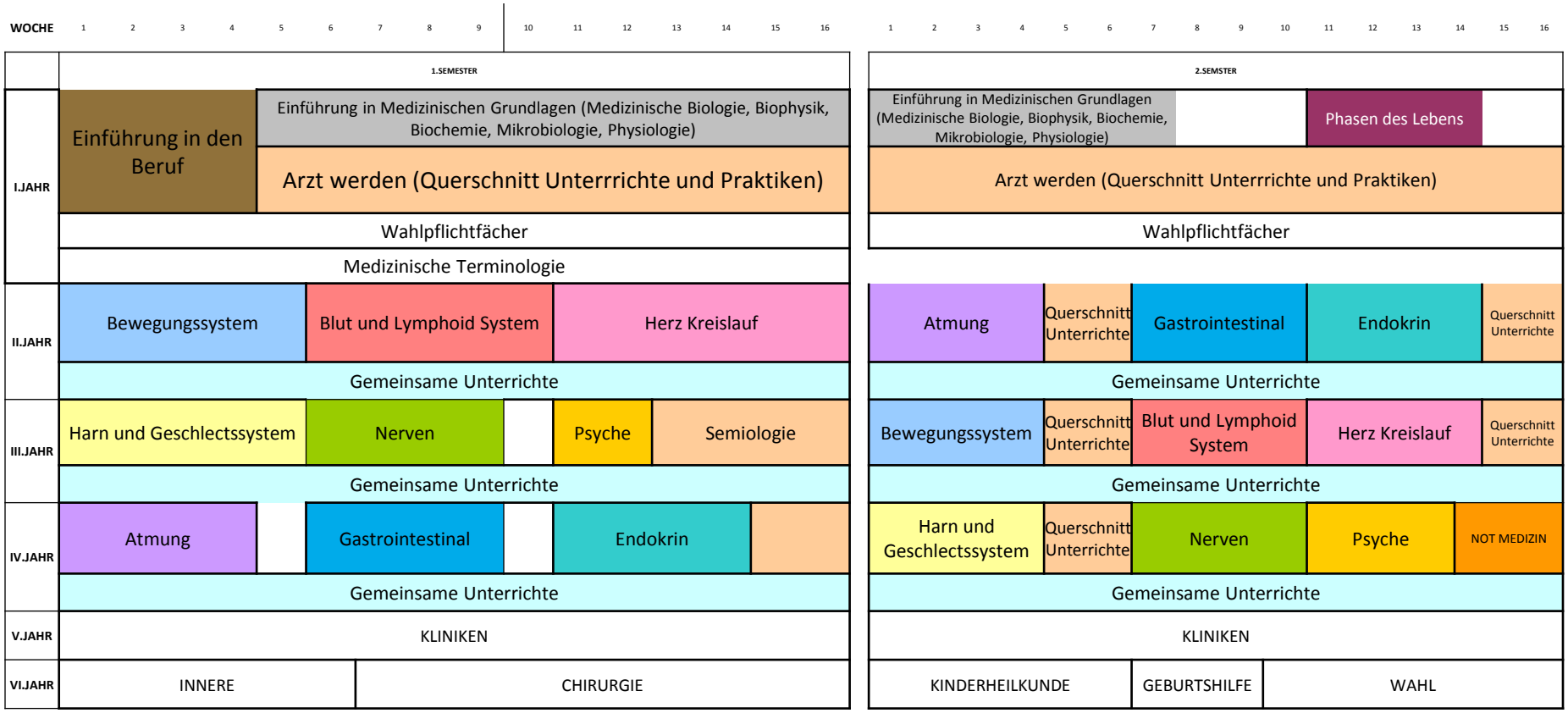
Curriculumreform:
Einführung von einem neuen System

- **Die Studenten** und ihre Bedürfnisse sollen im Mittelpunkt der Ausbildung stehen.
- **Reduktion der Pflichtstunden** zugunsten einer Erhöhung der Zeit für das Selbststudium
- Abbildung der interdisziplinären Versorgungsrealität durch **interdisziplinären Unterricht**
- Schaffung von Anreizen zu einem verbesserten und nachhaltigen Lernverhalten durch **eine Erhöhung der Prüfungsfrequenz und Prüfungsqualität**
- Verbesserung der Lehrqualität auf Basis der **studentischen Evaluation**

Integriertes System Modell

- In den interdisziplinären **Systemblöcken** werden die Organsysteme des menschlichen Körpers interdisziplinär unter Einbeziehung aller medizinischen Fächer besprochen.
- Klinische Inhalt wird mit mehr pratiktischen Stunden überwiegend beigebracht.
- Parallel zu den Systemblöcken werden die Studierenden allgemeine Techniken der Patientenuntersuchung lernen.
- Querschnittsflächen werden gleichzeitig mit den System-unterrichten integriert.

INTEGRIERTES ORGANSYSTEM MODEL in IMF



Probleme der Umwandlung

- Relativ hohe Studentenzahl
- Probleme in der Ausübung des Prüfungsystems
- Probleme der Erstellung der Prüfungsfragen

- Motivierung der “traditionellen” Lehrkraft für neue Anwendungen